





Zwölf Ziele für die Regio und für Europa – gemeinsame Erklärung der Sozialdemokratischen Parteien

(SP Basel-Stadt und der Parti socialiste du Haut-Rhin, SPD Kreisverband Lörrach)

Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten dies- und jenseits der Grenze zwischen Deutschland, der Schweiz und Frankreich leben wir gemeinsam in derselben trinationalen Region. Es verbinden uns nicht nur dieselben historischen Wurzeln und grundlegenden Ideen – sondern auch eine gemeinsame Vorstellung davon, was für die Zukunft unserer Region besonders wichtig ist. Deswegen arbeiten wir eng über die Grenzen zusammen und verfolgen diese gemeinsamen Ziele:

- 1. Die Schweiz-EU-Beziehungen müssen institutionell gefestigt und ausgebaut werden. Gerade für unsere Region ist das enorm wichtig. Diese Einigung darf aber nicht auf dem Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erzielt werden Lohndumping muss bekämpft und Gesamtarbeits- / Tarifverträge müssen eingehalten werden. Auch sollte eine Schwächung der öffentlichen Daseinsvorsorge / des service public wenn immer möglich vermieden werden.
- 2. Für unsere trinationale Region sind Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus eine existentielle Bedrohung. Wir stehen ein für eine offene Gesellschaft und für die Verteidigung der Demokratie in ganz Europa. Autoritäre Kräfte müssen geschwächt und demokratische Kräfte gestärkt werden.
- 3. Lange Wartezeiten an Grenzübergängen infolge einer Zunahme von Grenzkontrollen sind ein Problem für die Menschen und die Wirtschaft in unserer trinationalen Region. Es braucht dazu mehr Gespräche und eine Einigung auf nationaler Ebene.
- 4. Die S-Bahn muss ausgebaut und weiterentwickelt werden. Alle geplanten Ausbauschritte sollen realisiert werden, insbesondere der 15 Minuten-Takt der Wiesentalbahn von Basel bis Schopfheim sowie der Ausbau der Bahninfrastuktur und der S-Bahn zwischen Basel und Mulhouse.
- 5. In der Umgebung von S-Bahn-Haltestellen sollen Verdichtungsprojekte und Mobilitäts- Drehscheiben (Busverbindungen, sichere Velo-Parkplätze, Park- and Ride-Angebote) gefördert und realisiert werden.
- 6. Die gegenseitige (Teil-) Anerkennung der Abonnemente des öffentlichen Verkehrs ist eine Erfolgsgeschichte und muss unbedingt weitergeführt werden im elsässischen Teil der Agglomeration ist auch eine Beteiligung der SNCF vonnöten. Mittelfristig braucht es die vollständige gegenseitige Anerkennung der Abonnements oder die die Schaffung eines gemeinsamem trinationalen Verkehrsverbundes.







- 7. Es sollen grenzüberschreitende Rad- / Velo-Schnellstrecken und ein gemeinsames Rad- /Velo-/ und E-Bike-Sharing-Angebot geschaffen werden.
- 8. Der Bau von bezahlbaren Wohnungen darf nicht nur eine Aufgabe für die größeren Städte und einige Agglo- / Vororts-Gemeinden in unserer Region sein. Alle Gebietskörperschaften sollen einen Beitrag leisten, damit in unserer Region genügend bezahlbare Wohnungen zur Verfügung stehen.
- 9. Es braucht eine Solaroffensive im ganzen sonnigen Dreiland. Insbesondere die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf besonders großen Dachflächen bestehender Bauten sowie auf großen Parkplatz-Flächen muss stärker vorangetrieben werden.
- 10. Bestehende Fördermöglichkeiten für Begegnungsprojekte (Kultur, Sport usw.) sollen bekannter gemacht werden insbesondere auch in der jungen Generation.
- 11. Der Austausch und die Begegnungen von Schülerinnen und Schülern über die Grenzen hinweg sollen stärker gefördert werden und eine nachhaltigere Wirkung erzielen. Dafür braucht es ein Konzept mit fixen Partnerklassen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz.
- 12. Dem Fachkräfte- und allgemeinen Arbeitskräftemangel in unserer Region muss entgegengewirkt werden. Da braucht es mehr Zusammenarbeit. Die Region sollte sich gegenüber Paris, Bern und Berlin gemeinsam für die gezielte Förderung beruflicher Ausund Weiterbildungen, eine liberale Einwanderungspolitik für Fachkräfte und für eine aktive Integrationspolitik einsetzen.